



# Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen

Tel: 05286/5218

A-6295 Ginzling, Tirol

Fax: 05286/5218-4

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

www.ginzling.net

## PROTOKOLL

über die sechzehnte Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Dienstag, den 30. Oktober 2007 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Erich Hörhager, OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Hannes Frontull (ab 21.00 Uhr), OR Walter Klausner, OR Andreas Steindl;

### Tagesordnung:

1. Haushaltsplan 2008
2. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

### 1.) Haushaltsplan 2008

Ortsvorsteher Rudolf Klausner legt einen Haushaltsplanentwurf vor und arbeitet diesen gemeinsam durch. Zu Beginn bringt er die Ausgabenüberschreitungen u. Einsparungen im Haushaltsplan 2007 vor.

#### 1. Ausgabenüberschreitungen u. Einsparungen im Haushaltsjahr 2007

Einnahmen:				
HH.St.	Bezeichnung	VA2007	Soll2007	Differenz
216301+871	Zuschuss Feuerwehrfonds	0	6.000	6.000+
221101+871	Landesz. Computer Schule	0	4.500	4.500+
268001+871	Bedarfz. des Landes Breitbandi.	0	2.500	2.500+
268001878	Kapitaltransf. Private Breitb.	0	2.000	2.000+
285104+8521	Kanalanschlussgebühren	10.500	19.900	9.400+
292001+850	Abgaben nach der TBO	0	10.900	10.900+
		10.500	39.800	29.300+
Ausgaben:				
HH.St.	Bezeichnung	VA2007	Soll2007	Differenz
116301-020	Ankauf Pumpe	0	5.900	5.900-
116301-043	Sirenensteuerung	0	6.000	6.000-
117901-729009	Behebung Katastrophens.	0	15.300	15.300-
152001-757	Verein Hochgebirgsnaturpark	600	2.400	1800-
161201-001	Vermessung Rauthweg	0	6.500	6.500-
161201-611	Instandh. Gemeindestr.	5.000	6.800	1.800-
161201-777	Ausbau Bödnerweg	0	23.600	23.600-
161201-611009	Sanierung Gemeindestr.	0	12.900	12.900-
168001-775	Kapitaltransf. Telekom Breitb.	0	6.200	6.200-
184601-043	Küchen Wohnhaus	0	14.000	14.000-
184601.775	Brennstoffe Wohnhaus	1.200	5.000	3.800-
185104-619	Instandh. Ortsnetz	300	2.500	2.200-
18980-614	Instandh. Geb. u. Anlagen	100	2.000	1.900-
		7.200	109.100	101.900-

Danach unterhält man sich über die Gebühren. Seitens Gemeinden wurde noch keine Erhöhungen mitgeteilt. Beim Müll muss man auf alle Fälle die Gemeinderatssitzung am Montag in Finkenberg abwarten. Hier wird sich entscheiden, welche Firma im nächsten Jahr die Abfuhr durchführen wird. Davon ist

auch die Änderung der Gebührenordnung sowie die Möglichkeit die Abfuhr ab 1. Jänner 2007 bereits mit Verwiegung zu machen, abhängig. Beim Kanal soll die Anschlussgebühr an Finkenberg angepasst werden und nach m<sup>3</sup> umbauten Raum verrechnet werden.

Folgende Ansätze sind bisher vorgesehen.

<u>Kindergartenbeiträge:</u> Elternbeiträge	€ 26,- je Kind und Monat € 36,- je Geschwisterpaar und Monat ab 3. Kind frei
<u>Friedhofsgebühren:</u> Grabbenutzungsgebühren	€ 260,- Familiengrab (Gebühr für 10 Jahre) € 130,- Einzelgrab oder Urnennische (Gebühr für 10 Jahre) Verlängerungsgebühr: € 130,- Familiengrab € 65,- Einzelgrab
Grabumrandung mit Natursteinplatten	€ 220,- Familiengrab € 185,- Einzelgrab
Traktor mit Mann Traktor ohne Mann Lohnkostensätze Gemeindearbeiter	€ 44,- / Betriebsstunde mit Mann € 20,- / Betriebsstunde € 24,- / Arbeitsstunde
Gästebuchblätter Kopien	€ 5,- / Block € 0,15 / Kopie
<u>Kanalgebühren:</u> Anschlussgebühr	€ 13,95/m <sup>2</sup> bebaute Fläche x Geschosse incl. 10 % Ust.
Benützungsgebühr:	€ 2,00 je m <sup>3</sup> Verbrauch lt. Wasseruhr incl. 10 % Mwst.
Zählergebühr	3 m <sup>3</sup> Zähler € 7 7 m <sup>3</sup> Zähler € 8 20 m <sup>3</sup> Zähler € 14,50
<u>Müllgebühren:</u> Grundgebühr	€ 25,60 Punkt und Jahr incl. Ust.
Weitere Gebühr	Entleerung Müll- bzw. Biomüllbehälter incl. 10 % Ust. 90 l € 4,20, 120 l € 5,50, 240 l € 11,00, 800 l € 36,80; 770 l – € 35,40, 60 l-Müllsack € 3,15, 8 l-Biomüllsack € 0,65,-, 15 l-Biomüllsack € 1,10;
	Gebühren sind bei der Behebung der Wertmarken bzw. Säcke an die Ortsvorstehung zu bezahlen.

Danach arbeitet man gemeinsam die größten Veränderungen durch.

### Ausgaben:

#### Gruppe 0:

Hier wurde bei den Gehältern nur der Index angepasst. Weiters gibt es Veränderungen durch die Verlegung des Büros der Ortsvorstehung in das Naturparkhaus. Die Miete sowie die Betriebskosten wurden im neuen Naturparkhaus eingeplant. Im MZ-Haus verringern sich die Betriebskosten.

Die Miete für das gesamte Jahr beläuft sich auf 6.500,- €. 50 % davon werden vorgesehen.

Der Ortsausschuss unterhält sich noch über die Verwendung des Büros nach der Verlegung in das Naturparkhaus. Der gesamte Ausschuss ist grundsätzlich der Meinung, dass es sinnvoll ist die Bergrettung hier einzuquartieren. Ohne den Zubau einer Garage ergibt es aber wenig Sinn.

#### Gruppe 1:

Bei der freiwilligen Feuerwehr ist ein „Headset“ für den Funk, die Reparatur der Feuerwehrfahne sowie das neue Kleinlöschfahrzeug vorgesehen.

#### Gruppe 2:

Die Darlehenstilgung für das MZ-Haus hat sich um 800,- € auf 34.000,- € erhöht.

Die Gehälter für die Raumpflegerinnen wurden um den Index angepasst.

Vorgesehen wäre, dass die Raumpflegerinnen in Zukunft das Büro der Ortsvorstehung mitbetreuen. Über die Reinigung des restlichen Naturparkhauses hat

man sich noch keinen Gedanken gemacht. Dies obliegt aber eher dem Naturparkverein.

Erhöht werden musste der Ansatz für Telefon in der Schule seit dem Anschluss an das Tiroler Schulnetz.

Auch die Zinsen sind gestiegen, daher der Ansatz hier nun 8.400,-€.

Durch die Zinserhöhung sind auch die Leasingraten gestiegen.

Beim Kindergarten verändert sich der Ansatz bei den Gehältern. Die Kindergartenhelferin ist nur noch bis zum Ende dieses Kindergartenjahres, dann läuft das Modell mit der Integration aus. Frau Schreter hat auch mitgeteilt, dass sie voraussichtlich mit Ende des Kindergartenjahres aufhört.

Auch beim Kindergarten wurden die Leasingraten anteilig erhöht.

#### Gruppe 3:

Ortsvorsteher Rudolf Klausner weist auf die Aufführung des Theaters „Die Floitenschlagstaude“ hin. Man wird im Haushaltsplan derzeit nichts vorsehen.

Danach unterhält man sich über die Erhöhung des Zuschusses der Fernsehinteressentschaft. Auf Grund der Zusage von Herrn BGM Günter Fankhauser wird der Ansatz bei der Fernsehinteressentschaft von derzeit € 1.800,- auf € 3.800,- erhöht. Mit der Zusage der Firma Wierer, des Verbund Austria wäre es damit möglich rund € 3.000,- an Mehreinnahmen zu bekommen. Damit wäre es möglich die Anlage in der derzeitigen Form weiterzubetreiben.

#### Gruppe 4:

Keine Änderungen.

#### Gruppe 5:

Hier wird das zinslose Darlehen für das neue Naturparkhaus in der Höhe von € 195.000,- eingeplant. Außerdem wird der laufende Betrag für den Verein von € 600,- auf € 1000,- erhöht. Es wäre beim Naturpark vorgesehen eine zweite Ganzjahresstelle einzurichten.

Die Bergrettung hat für die Einkleidung der jungen Mitglieder um einen einmaligen Zuschuss für die Bekleidung gebeten. Ansatz hier € 3.000,-.

#### Gruppe 6:

Für die Bushaltestelle Schwarzenstein wurden € 5.000,- vorgesehen.

Da Gemeindegewerkschafter Kröll Helmut nächstes Jahr das 25jährige Dienstjubiläum feiern kann gibt es eine Sonderzahlung in der Höhe von zwei Monatsgehältern. Eingeplant wurde auch der Zuschuss für die Karlstegbrücke.

Man unterhält sich auch kurz über die Ortsbeschilderung. Der TVB will in nächster Zeit alle Tafeln austauschen. Seitens Gemeinde wird hier derzeit nichts vorgesehen.

#### Gruppe 7:

Hier gibt es keine Veränderungen.

#### Gruppe 8:

Bei der Straßenbeleuchtung soll im Bereich Förster die Straßenbeleuchtung erweitert werden um den gefahrenlosen Zugang zum Platz der Aufführung der Floitenschlagstaude zu gewährleisten.

Beim Wohnhaus müssen die Betriebskosten sowie die Brennmittel an die neuen Parteien angepasst werden.

Der Um- bzw. Neubau des Wohnhauses wird sich auf rund € 715.000,- belaufen.

Daher wird im laufenden Haushaltsplan ein Betrag von € 282.000,- als Zuführung an den AO-Haushalt vorgesehen. Die genauen Kosten sind im Außerordentlichen Haushalt.

Beim Kanal sind folgenden Ansätze notwendig.

Der Schuldendienstbeitrag muss auf € 111.300,- erhöht werden.

Die Beiträge an die AIZ verringern sich auf € 12.700,- beim Betriebsbeitrag, € 2.800,- beim Schuldendienstbeitrag (Kanal) und € 3.800,- beim Schuldendienstbeitrag (ARA).

Beim Müll verringern sich die Ansätze beim Mülltransport auf € 5.000,- und bei der Müllverarbeitung auf € 6.500,- da in Zukunft der Sperrmüll selbst bezahlt werden muss.

Dazu kommt der Betrag von € 4.200,- für den Recyclinghof.

### **Einnahmen:**

#### Gruppe 0:

Der Ansatz für die Miete des TVB wird ab Mitte des Jahres nun auf Teilabschnitt 029 gebucht.

Der Betrag für das Halbe Jahr € 1.100,-.

#### Gruppe 1:

Der Zuschuss aus dem Feuerwehr-Fonds für das KLF beträgt € 25.200,-.

#### Gruppe 2:

Bei den Mieten und Betriebskosten verringert sich der Betrag um den Anteil des TVB, der ab Mitte des Jahres unter Teilabschnitt 029 läuft.

Beim Kindergarten erhält man im nächsten Jahr nochmals einen Personalkostenzuschuss von rund € 31.000,-. Durch den Wegfall der Integration wird dies im Kindergartenjahr 2008/09 nicht mehr anfallen.

#### Gruppe 3 und 4:

Hier gibt es keine Ansätze.

#### Gruppe 5:

Hier werden die Rückzahlungen des Darlehens seitens Naturparkverein eingeplant. Für das Halbe Jahr sind dies € 3.300,-.

#### Gruppe 6:

Bei den Lohnkostenersätzen verringert sich der Betrag um den Anteil beim Müll. Durch den Beitritt beim Recyclinghof braucht Gemeindearbeiter Kröll nicht mehr die Containerinsel zusammenräumen.

#### Gruppe 7:

Kein Ansatz.

#### Gruppe 8:

Es sind € 6.300,- für Kanalanschlussgebühren vorgesehen. Diese Gebühren kommen vom neuen Naturparkhaus.

Die laufenden Gebühren erhöhen sich um den Index.

Beim Müll verringern sich die Kostenbeiträge durch den Ersatz für Papier und Karton. Diese gehen direkt an den Recyclinghof.

Die Müllabfuhrgebühren verringern sich um den Anteil des Sperrmülls, da dieser in Zukunft selbst bezahlt werden muss.

Beim Lift gibt es vom Tourismusverband wieder € 1.000,- als Zuschuss. Weiters wird die Präparierung der Piste vom TVB übernommen.

#### Gruppe 9:

Es werden rund € 13.200,- an Erschließungskosten erwartet. Diese kommen vom neuen Naturparkhaus, von der neuen Goashütte, Garage Außerböden und Lagerhalle Tischlerei Klausner.

### **AO Haushalt:**

Die Kosten werden sich bei ca. € 715.000,- einpendeln. Die Vergabesumme war € 650.000,-. Dazu kommt der Ausbau der zweiten Garconniere, das defekte Dach bei der Holzütte, die Verstärkung der Balkone, Anschlussgebühren für Strom und Kanal, Erschließungskosten usw.

Die Einnahmen sollen sich wie folgt zusammensetzen:

€ 113.000,- Wohnbauförderungsdarlehen, € 300.000,- Darlehen von der Hypo, € 20.000,- Altbausanierungszuschuss sowie € 282.000,- aus dem laufenden Haushaltsplan.

Beim Wohnhaus unterhält man sich noch über einige Dinge.  
Es wäre vorgesehen eine Schlüsselübergabe im Beisein des Erweiterten Ortsausschusses, der Planungsfirma Anfang sowie der Firmenvertreter zu machen. Ein Termin soll bei der Erweiterten Ortsausschusssitzung festgelegt werden.  
Danach unterhält man sich noch über die Wohnungsvergabe.  
Bei der kleinen Garconniere haben beide Interessenten abgesagt und mit Rücksprache bei BGM Mathias Eberl wurde in Ginzling nochmals ausgeschrieben.  
Für die Wohnung sind zwei Bewerbungen eingetroffen.  
Frau Annemarie Geisler aus Ginzling und Herr Wolfgang Seekirchner aus Mayrhofen.  
Frau Geisler Annemarie wäre als Ginzlingerin bevorzugt behandelt worden. Sie wohnt derzeit noch im Haus ihres Bruders und konnte sich nicht genau entscheiden und hat deshalb mehrmals zugesagt und dann wieder abgesagt.  
Deshalb hat man Herrn Seekirchner eine vorläufige Zusage gemacht.  
Der Ortsausschuss bestätigt die Vergabe an Herrn Seekirchner einstimmig.  
Frau Hörhager Sabine hat weiters angefragt, ob sie eine Katze in der Wohnung haben kann.  
Der Ortsausschuss beschließt, dass für ein Haustier eine schriftliche Anmeldung erfolgen muss. Die Haltung einer Katze ist aber sicherlich kein Problem.  
Zum Schluss bittet Ortsvorsteher Rudolf Klausner noch den Gebäudeausschuss mit ihm gemeinsam die Hausordnung auszuarbeiten.

## 2. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Man unterhält sich noch kurz über den derzeitigen Stand beim Naturparkhaus sowie bei der Schluchtstrecke.

Ende: 22.15 Uhr

Für die Richtigkeit der  
Ausfertigung:  
OV Rudolf Klausner e.h.